



Kritik am neuen Fahrplan der ÖBB hegt Bgm. Dr. Christian Stöckl (im Bild mit Regionalverband Tennengau-Geschäftsführer Christian Steiner). Foto: Kaserer

Schüler wurden vergessen

Der neue „Flachgau-Tennengautakt Stufe II“ weist große Lücken auf

TENNENGAU (tres). Diese Woche wurde der „Flachgau-Tennengautakt Stufe II“ in die Tat umgesetzt. Die Österreichischen Bundesbahnen priesen eine Neuordnung und Verbesserung der Linienführung an, die besonders den Tennengauer Gemeinden zugute kommen sollte. Die anfängliche Euphorie von Bgm. Dr. Christian Stöckl über den „verbesserten“ Plan wurde schon am ersten Tag getrübt, denn der neue Busfahrplan weist beträcht-

liche Lücken auf. „Bei der Planung wurde leider auf die Schulzeiten überhaupt keine Rücksicht genommen“, ärgert sich Dr. Stöckl: „Dabei sind doch gerade die Schüler die Hauptbenutzer der Busse.“ Auch die angeblich verbesserte Anbindung an Rif ist ein Trauerspiel: „Die Rifer müssen zu Unzeiten mit dem Bus fahren. Das alles ist wirklich sehr ärgerlich.“ Für den Bürgermeister steht fest, dass der „Flachgau-Tennengautakt“ so nicht zu tolerieren ist.